

9. Sonntag  
im Jahreskreis



Mt 7,21-27

## Evangelium

Viele Leute hörten Jesus zu, die Jünger waren zu ihm gekommen. Da sagte er: „Viele sagen zu mir: Herr, Herr. Aber sie werden nicht alle in das Himmelreich kommen. Dorthin, zu Gott, kommen diejenigen, die Gottes Willen erfüllen. Wer hört, was ich sage, und es auch tut, der wird bei Gott ankommen. Er ist wie jemand, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. Egal, ob es stürmt oder regnet – dieses Haus bleibt bestehen. Es ist ja auf Felsen gebaut. Wer aber hört, was ich sage, und es nicht tut, der wird nicht bestehen. Er ist wie jemand, der sein Haus auf Sand gebaut hat. Wenn der Wind an dem Haus rüttelt und es regnet, dann kann es einstürzen. Es ist dann ganz kaputt, denn es ist auf Sand gebaut und hält nicht.“

*(nach Mt 7,21-27)*



## Liebe Kinder,

bei manchen Sachen sagt man: Das geht zum einen Ohr rein, zum anderen wieder raus. Das passiert, wenn man etwas hört, was einen nicht interessiert. Oder wenn man keine Lust hat, zu tun, was ein anderer sagt. Manchmal passiert das auch beim Evangelium. Da liest man, was Jesus gesagt hat, aber am Ende vergisst man es wieder. So soll es nicht sein! Was Jesus von Gott sagt, sollte man

sich merken. Was er sagt, soll man auch tun. So kann man immer bei Jesus bleiben. Wer Jesus so gut zuhört, der versucht auch zu tun, was er sagt. Ja, und so kann man gut leben. Selbst wenn es schwierig ist, verlässt man sich so auf Gott und bleibt bei ihm. Das versucht ihr doch auch – oder?

*Euer Matthäus*



### Was bedeutet Karneval?

Karneval kommt vom Lateinischen „caro“ (Fleisch) und „elevare“ (aufheben). Der Name Karneval bedeutet also die „Aufhebung“ oder „Wegnahme des Fleisches“. Er verweist damit auf die bevorstehende Fastenzeit, in der zumindest früher der Verzicht auf Fleisch im Vordergrund stand. Doch vor dem Verzicht wird noch mal richtig närrisch gefeiert: Karneval.



### Für die Woche

Feiere ausgelassen Karneval und lass die Fastenzeit der nächsten Wochen etwas ruhiger angehen:

Guter Gott, du schenkst Freude und Leid.

Sei bei uns in guten und in schlechten Tagen.  
Amen.